





Edgenossen, indem er die fremdländischen Anarchistenvereinigungen schärfstens verwarnt und jede Uebertretung gegen die sicherheitspolizeilichen Vorschriften mit Ausweisung bedroht.

**Vertikales und Sächsisches.**

Riesa, 16. Dezember 1893.

Unsere neue Kirche dürfte bei der für den Bau ausgeworfenen Summe nicht gerade mit künstlerischem Schmuck überladen werden. Hoffentlich gelingt es daher, aus dem Kunstfonds Mittel zu erhalten, um in irgend einer Weise ein hervorragendes Gemälde oder ein Produkt der Bildhauerkunst für unser Gotteshaus zu erhalten.

Maskenbälle dürfen nur in der Zeit vom 7. Januar bis spätestens zum Faschingsdienstag, d. h. bis zum 6. Februar 1894, sonst aber weder an einem Sonnabend, noch Sonntag abgehalten werden.

Falsche 10-Pfennig-Stücke kursieren gegenwärtig hier. Dieser Tage ist in einem hiesigen Geschäft ein solches im Drange des Verkehrs mit vereinnahmt und erst später entdeckt worden.

Die Bahnhofs-Restauranten zu Wurzen, Seelingstädt und Teichwiesstrassendorf werden vom 1. Juli 1894 ab pachtfrei. Die Pachtung erfolgt auf 6 Jahre unter den auf allen Stationen einzusehenden allgemeinen Bedingungen.

Die neue Elbschiffahrts-Gesellschaft, über die wir bereits mehrere Mal berichtet, hat sich die Konkurrenz gegen die bestehenden drei großen Elbschiffahrts-Gesellschaften zur Aufgabe gestellt.

Vom Landtage. In der Zweiten Kammer wurde gestern zunächst in der Schlussberatung über den Antrag zum mündlichen Bericht der Finanzdeputation B über Titel 15 des außerordentlichen Etats, Erweiterung der Station Radeberg, die für den Umbau des Bahnhofs Radeberg als zweite Klasse geforderte Summe von 490000 M. als Berechnungsgeld ohne Debatte bewilligt.

Reithain, 14. Dezbr. Gestern fand in unserem hiesigen Gasthause zum „Stern“ das erste Abonnementkonzert der Kapelle der Reitenden Artillerie aus Riesa unter Leitung des Herrn Stadtrumpeter Günther statt.

Wurzen, 14. Dezember. Das bereits gemeldete Eingehen der socialdemokratischen „Wurzener Zeitung“ dürfte irgend welchen Einfluss auf die hiesigen Verhältnisse nicht haben, denn abgesehen davon, daß Herr Thiele seine Freunde mit der Hoffnung auf ein „eheres oder späteres“ Wiederaufleben seiner „Wurzener Zeitung“ tröstet, findet sich bereits in demselben Blatte die Ankündigung einer „Neuen Wurzener Zeitung“, die vom „Genossen“ Fleischer herausgegeben, den Abonnenten der bisherigen „Wurzener Zeitung“ in Form von Probenummern in üblicher Weise regelmäßig und gratis geliefert werden soll, d. h. die „Partei“ übernimmt das Blatt und zwar auf diese Art jedenfalls unter günstigeren Bedingungen, als wenn sie — wie die Rede ging — das Blatt von seinem bisherigen Besitzer hätte kaufen müssen.

Schandau. Die diesjährige Schiffsahrtperiode wurde hier am 9. d. M. beendet; es sind insgesamt vom 1. Januar bis mit diesem Tage 10278 beladene Eis- und Kanalschiffe beim hiesigen königlichen Hauptzollamt abgefertigt worden.

Schleuse bei Hinterhermsdorf. Im Jahre 1890 hielten sich 92000 Personen daselbst auf, 1891 besuchten ca. 80000 Touristen den Ebnandgrund und die Mämm. Der Verkehr nach der oberen Schleuse hat seit drei Jahren wesentlich zugenommen, das Schleusengebiet dürfte heuer von über 16000 Personen aufgesucht worden sein.

Reichenbach. Die Opfer eines raffinierten Gannerschicksens sollten zwei Bauern aus der Oberpfalz werden, welche im Wartesaal 3. Klasse des hiesigen Bahnhofes eingekerkert waren und, da sie dem Unheil entgangen sind zu friedlichen Wienern wieder heimwärts dampften.

Falkenstein, 14. Dezember. Durch die Nichtbeachtung polizeilicher Vorschriften hat sich vor einigen Tagen wieder ein recht bellagener Unglücksfall im benachbarten Poppengrün zugezogen. Als am Abend des 2. d. Mts. der Wäckermeister S. von hier mit seinem Gesährt, welches keine Beleuchtung führte, in übermäßiger Schnelligkeit durch den obigen Ort fuhr, überrannte der Wagen den Gaudarbeiters Uhlmann aus Werda.

Hamburger Futtermittelmarkt. Originalbericht von G. & D. Rübbers. Hamburg, 15. Dezember 1893. Zu den jetzigen niedrigen Preisen zeigte sich in den letzten acht Tagen etwas mehr Kaufkraft; namentlich für nächstjährige Lieferung.

die evangelischen Konfirmanden mit den Worten an: „Ihr Reher!“ Das ist doch eine Frechheit, wenn die Jugend der katholischen und meist fremdländischen Winderheit sich solche Ausdrücke gegen die Kinder unseres evangelischen Volkes erlaubt.

Leipzig, 15. Dezember. Das neugebildete vierte Halbbataillon des 106. Infanterie-Regiments wird vorläufig in Bürger- bzw. Waffenquartiere seitens der Stadt unterzubringen sein. Die Kosten hierfür sind auf 80000 M. veranschlagt, von denen etwa 24500 M. vom Kriegsministerium vergütet werden.

Leipzig. Im Verlauf des gegenwärtigen beim Reichsgericht stattfindenden Spionageprozesses gegen die beiden Franzosen Raoul Dubois und Maurice Daquet, haben die Angeklagten die Absicht eingestanden, das gesammelte Material ihrer Regierung zu geben. Reichsanwalt Treplin führte in seinem Plaidoyer aus, das Gesetz vom 3. Juli 1893 komme zum ersten Male in Anwendung.

**Neueste Nachrichten und Telegramme**

vom 16. Dezember 1893.

Berlin. Bezüglich der Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und Rußland wird jetzt bekannt, daß die Verhandlungen eine längere Zeit völlig geplatzt haben, jetzt jedoch, nach Annahme des rumänischen Vertrags im Reichstag, wieder in ein lebhafteres Tempo eingetreten seien.

Wien. In der ungarischen Waffenfabrik stellten die sogenannten Landarbeiter wegen Reduktion ihrer Löhne die Arbeit ein. Das Ersuchen der ungarischen Waffenfabrik an die österreichische, um Ueberlassung von Kaufkräften ist abschlägig beschieden worden.

Paris. Die „Republique française“ veröffentlicht ein Petersburger Telegramm, wonach die Polizei in Moskau eine Mithrasfeier abgebrochen. Unter den etwa 80 Theilnehmern waren auch Frauen. Beim Eintritt der Polizei erschossen sich 5 Mithrasen, 32 stückten, die übrigen wurden verhaftet, nachdem 14 Polizisten verwundet worden waren.

Madrid. Der Marschall Moriones Campos ist, nachdem der Sultan von Marokko das Ultimatum Spaniens angenommen hat, im Begriff, nach Madrid zurückzukehren. Die liberale Presse begrüßt die bevorstehende Rückkehr des Marschalls mit voller Freude, während die konservativen Blätter die Regierung der Freiheit bezichtigen.

New York. Durch den Einsturz der Brücke über den Ohiofluß, welche Zesseren und voisville verbindet, sind 80 Personen in den Fluß gestürzt. 35 Leichen sind bereits geborgen.

**Marktberichte.**

Riesa, 16. Dezember. Butter 1 Kilo M. 2.52 bis 2.40. Rülpe per Schd. M. 2.40 bis —. Eier per Schd. M. 3.90 bis —. Kartoffeln per Ctr. M. 2.— bis 1.80. Krautwurzeln per Schd. M. 2.00 bis 2.50. Aepfel per 5 Str. 25 bis 40 Pf. Birnen per 5 Str. — Pf. Äpfeln per Schd. 6 bis — Pf. Zwiebeln per 5 Str. 100 bis — Pf.

**Hamburger Futtermittelmarkt.**

Originalbericht von G. & D. Rübbers.

Hamburg, 15. Dezember 1893.

Zu den jetzigen niedrigen Preisen zeigte sich in den letzten acht Tagen etwas mehr Kaufkraft; namentlich für nächstjährige Lieferung.

Reis	M. 2.65 bis 5.75	pc
Gerodnete Weizen	„ 6.— „ 7.25	pc
Gerodnete Weizen	„ 4.40 „ 5.20	pc
Erbsen	„ 6.40 „ 8.10	pc
Baumwollsaatgut und Baumwollsaatmehl	„ 6.40 „ 8.10	pc
Coco-Nußmehl und Coco-Nußmehl	„ 7.50 „ 8.65	pc
Kartoffelmehl	„ 5.50 „ 6.—	pc
Kartoffelmehl	„ 5.90 „ 7.—	pc
Malz, Amerik. mlyed vergollt	„ 5.35 „ 6.—	pc
Weizenmehl	„ 4.20 „ 4.70	pc
Reis	„ 4.25 „ 5.—	pc







**Nähmaschinen**  
für Familien und Gewerbe,  
Hand- und Kinder Nähmaschinen.

Beste, Robida und Erfindung  
zu allen Maschinen.  
Günstige Zahlungsbedingungen.



**Bernhard  
Zenner,**  
Hauptstrasse 67.

Gebrauchte Treppentische zu Handmaschinen  
und gebrauchte Maschinen wieder auf Lager.  
Reparaturen prompt.

**Särge**

In allen Größen, verschiedensten Ausführungen  
und Preislagen stets vorräthig.  
Rieser Möbelfabrik, Hauptstr. 51.

**B. Költzsch,**  
Uhrmacher und Goldarbeiter,  
Wettinerstr. 37, neben Hotel Münch.  
Verkauf, Reparatur aller Uhren, Gold- und  
Schmuckgegenstände unter Garantie schnell zu  
soliden Preisen.

Die interessantesten  
**Weihnachtsgeschenke**  
sind mechanische Spielereien.  
Größe Auswahl in kleinen  
Dampfmaschinen, Dampfbooten,  
Electromotoren etc.

Thermometer und Barometer  
in prachtvollen Ausstattungen,  
Opernpläse, Jagd- u. Reiseperpective  
in größter Auswahl.

**Experimentir-Rästen.**  
**Richard Nathan,**  
Mechaniker und Optiker.

**Alfred Kunze,**  
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,  
Riesa (am Rathhaus)

empfehlen sein großes Lager von  
**Gold-, Silber-, Granat- u. Korall-**  
**waaren zu**

**Weihnachts-**  
**Geschenken.**

Broschen,  
Armbänder,  
Cherringe, Colliers,  
Herrenketten,  
Damenketten,  
Herrenuhren,  
Damenuhren,  
Ringe,  
massiv Gold, von 4,50 Mk. (Sämtliche  
Ringe im Schaufenster sind massiv  
Gold).  
Fantasiesachen.  
Eigene Fabrikate im Schaufenster.  
Größtes Lager. Constante Bedienung.  
Billigste Preise.  
Umtausch nach dem Beste gern  
gestattet bei

**Alfred Kunze,**  
Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,  
Riesa (am Rathhaus).

**Särge** zu verschiedenen Preisen hat stets  
vorräthig  
**Hob. Hofmann,**  
37, Heinrichs Nachfolger, Kastanienstraße 67.

**Gut und billig.**

Diese beiden Vorzüge kann ich dieses Jahr durch besond. vorteilhafte  
Einkäufe vereinigen, so daß auch der Minderbemittelte in der Lage ist,  
gute haltbare Waaren zu billigen Preisen einzukaufen.

Als besonders vorteilhaft empfehle ich:  
Kopfhüllen, elegante Sachen, für  
Damen u. Mädchen von 75 Pf. an.  
Schultertragen, nur bessere Qualität,  
von 90 Pf. an.  
Kopf- und Taillentücher, Shawls,  
Balltücher, Plaids, größte Auswahl.  
Mützen für Mädchen und Knaben  
von 35 Pf. an.  
Kinderkleidchen gehäkelt, Tricot und  
Vareuse von 1.- an.  
Chemisettes weiß und in Wolle von  
47 Pf. an.  
Jägerhemden, Unterjacken, Unter-  
hosen von 95 Pf. an.  
Unteranzüge für Kinder mit Leib-  
chen und Ärmel von 50 Pf. an.

Winterhandschuhe in allen Größen,  
colossale Auswahl zu sehr bill. Preisen.  
Strümpfe u. Socken in allen Preis-  
lagen.

**Müffe,** reichhaltige Auswahl,  
in Pelz und Krinmer  
von 1.- an.

Pelztragen und Boas dazu passend.  
Barchenthemden für Männer, Frauen  
und Kinder von 45 Pf. an.

Weinkleider für Frauen u. Mädchen  
von 50 Pf. an.

Unterröcke in größter Auswahl.  
Jagdwesten (Kermwesten) f. Männer  
und Knaben.

Jacken blau in versch. Qualitäten.

**Weihnachtsarbeiten jeder Art**  
in ganz enormer Auswahl zu niedrigsten Preisen.  
**Corsets von 60 Pf. an bis zum elegantesten**  
**Genre.**

Cravatten, hochelegante Sachen, zu sehr billigen Preisen. Oberhemden, Kragen,  
Manchetten in bekannten soliden Qualitäten, Hosenträger in Gummi und Woll  
von 13 Pf. an, Seidenbänder, Spitzen, Kleiderbesätze, sämtliche Futter-  
stoffe etc. etc. in größter Auswahl. Großes Lager in Strickgarnen, Häfel-  
garnen, Strickgarnen, Barchentbettüchern, Bettvorlagen u. f. w. u. f. w.

**Albert Tropelowitz,**  
39 Hauptstrasse 39.  
Sonntag von 11 Uhr Vorm. bis 1/2 9 Uhr Abends geöffnet.

**Rieser Möbel-Fabrik**  
von  
**Pietschmann & Hildebrandt.**

Größte Auswahl am Platze in selbstgefertigten echten Kirschbaum, polierten und  
lackirten Möbeln: Schränke, echt Kirschbaum 60 bis 120 Mark, desgl. lackirt  
24 bis 48 Mark, Verticos, echt Kirschbaum 70 bis 140 Mk., desgl. lackirt  
42 bis 60 Mk. Kommoden, bessere Ausführung, von 21 Mk. an. Bett-  
stellen von 10 1/2 bis 120 Mk. Saphatische 15 bis 80 Mk. Schreibtische,  
Schreibsecretäre, Buffets und sonstige Gegenstände in verschiedenen Preis-  
lagen, unter Garantie für gute und dauerhafte Arbeit.  
Magazin: Hauptstraße 24. Lager und Werkstatt: Hauptstraße 51.



Große  
**Weihnachts-**  
**Ausstellung**  
bei  
**Moritz Jobst,**  
Hauptstraße 17.

**Christbaum-Confect**  
reichhaltig gemischt als Figuren, Sterne,  
Thiere u. Rufe 440 Stück Mk. 2.80, Nach-  
nahme. Bei 3 Kisten portofrei.  
Paul Benedix, Dresden 12.

**Heinrich Gehre,**  
Riesa, Gartenstrasse 28,  
empfiehlt  
Rosinen, von 20-30 Pf. an per Pfd.  
Corinthen, 20-25 " " per Pfd.  
Mandeln, 80-90 " " per Pfd.  
gem. Nussnade 20-31 " " per Pfd.  
Zimmt, Safran, Gewürzöl, Muscat-  
blume stets frisch auf Lager. Außerdem em-  
pfehle meine hochfeinen grünen und ge-  
rösteten Caffeos. Ferner empfehle sämtl.  
Artikel der Drogenbranche.

**„Marca Italia“**  
Specialität. Vorzüglichster rother Tischwein, à  
Flasche 75 Pf., bei 12 Flaschen 70 Pf. o. Glas.  
Reinheit garantiert.  
Hauptlager:  
**Felix Weidenbach.**

**So lange**  
der Vorrath reicht, verkaufe, um damit zu  
räumen, neue  
**Winter-Neberzieher,**  
Herren, Burschen- u. Knaben-Anzüge,  
Knaben-Mäntel, Stoff-Weiten u.  
Hosen u. f. w. zum Selbstkostenpreis.  
Beste Gelegenheit als Weihnachts-Geschenk.  
Schulstr. 5. H. Grossmann.

**Otto Wilke,**  
31, Kastanienstraße 31,  
empfiehlt einen gebrannten Publicum von Riesa  
und Umgebung sein gut assortirtes Lager von  
**Cigarren, Tabak u. Cigaretten**  
zu billigen Preisen.  
8 Pf. Cigaretten à 100 Stück 6.80  
6 " " " " " 5.-  
5 " " " " " 4.-  
4 " " " " " 3.-  
3 " " " " " 2.50  
auch in kleinerer Packung billigst. \*

**Richard Dölitzsch,**  
4, Hauptstraße 4,  
empfiehlt  
**hochfeine Weizenmehle**  
aus der Königl. Hofmühle zu Plauen,  
Rosinen,  
Corinthen,  
Sultanien,  
Mandeln, süß u. bitter,  
Pommeszucker,  
Staubzucker,  
ff. gem. Zucker,  
extrafeine Margarine,  
ff. Tafelschmalz,  
Citronen, Citronat,  
Chin, Thees neuester Sorte,  
Webers Chin. Würfel-Thee,  
Christbaumkerzen  
in bunt Paraffin und weiß Styrin.  
Größe Auswahl von Biskuits und  
Christbaumconfect der renommirten Bis-  
quitfabrik Webr. Schmidt.

**Arrowood-Kinder-Nährweibach,**  
ist sehr nahrhaft, ärztlich empfohlen, empfiehlt  
H. Strehle, Wettinerstraße.  
**CACAO-VERO.**  
ausführl. letztes Heilich  
**Cacao.**  
in Pulver u. Würfelform.  
HARTWIG & VOGEL  
Dresden

**Waltgott's Nussextrakt**  
**Haarfarbe**  
in schwarz, braun und blond, Nussöl, ein  
feines haarstärkendes und dunkelndes Haaröl,  
sowie  
**Hüne's**  
**Enthaarungs-Pulver**  
zur schnellen Entfernung aller lästigen Gesicht-  
und Armhaare etc. empfiehlt Paul Roschel.



# Weihnachts-Ausstellung.

Zum Besuche meiner Ausstellung in

**Spielwaaren, Leder- und Galanteriewaaren, Glas-, Porzellan-, Wirthschafts- und Haushaltungs-Gegenständen**

erlaube ich mir hiermit höflichst einzuladen.

## A. W. Hofmann,

**Riesa, Alte Baujäger- und Wettinerstraße.**



### A. Herkner,

Wettinerstrasse 6

Wettinerstrasse 6

**Uhren- und Goldwaaren-Handlung,**

Gegr. 1858

empfiehlt zum bevorstehenden **Weihnachtsfest** sein äusserst reichhaltiges Lager



### Uhren:

Goldene Remont.-Herrenuhren	von 45 M. an,
Goldene Remont.-Damenuhren	- 25 - -
Silberne Remont.-Damenuhren	- 18 - -
Silberne Remont.-Herrenuhren	- 20 - -
Desgl. neusilberne	- 12 - -
Regulateure	- 14 - -
Reisewecker	- 3 - -

Sämmtliche Preise verstehen sich für gut abgezogene Uhren bei 2jähriger Garantie.

**Talmi- und Nickelketten.**



### Schmucksachen:

Armbänder, Brochen, Ohringe.

**Herren- und Damenketten.**

Fantasie- und Trauringe

in echt Gold, Silber und Golddoublet.

### Corallen- u. Granatwaaren.

Reizende Neuheiten in Alfenidwaaren

Silberne Kaffe- und Speiselöffel.



### Cigarren!

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle meine vorzüglichen preiswerthen Cigarren-Fabrikate in allen Preislagen, ebenso halte Lager von

### Importen

von **Mk. 100.-** bis **Mk. 500.-** pro Kiste.

Alle Sorten in Kistchen von 25, 50 und 100 Stück am Lager.

Filiale der Cigarren-Fabrik von

**A. Stübner**

(Decor Böhmische Reichs.).

Gef. d. B. 1840.

Waldgott's Nußextract.

### Haarfarbe

in schwarz, braun und blond, sehr natürlich, echt und dauerhaft färbend, Nußöl, ein feines dunkelndes Haaröl, sowie Säue's Embaarungspulver empfiehlt

Ottomar Bartsch.

### Christbaum-Unterseker mit Musik,

Harmonium, Pianinosessel, Pianinolampen, neu, wieder auf Lager. Musikinstrumentenhandlg. **B. Zeuner**, Hauptstr. 67.

Die größte Auswahl in **Puppenwagen** findet man nur in dem großen Korbwaarengeschäft von **J. Rudolph, Schulstr. 3.** Ich verkaufe von heute ab zu den herabgesetzten Spottpreisen von 40 Pfa. an.

Die größte Auswahl

### in Bambus-Möbeln

in dem großen Korbwaarengeschäft, Schulstr. 3

## Spielwaaren.

### Puppen

Großartige Auswahl. Billigste Preise.

**Heinrich Straube Nfg.**

RIESA, Hauptstrasse 14 RIESA.

Galanterie, Kurz- und Lederwaaren.

Prächtige Geschenkwagen-Hande als Weihnachtsgeschenk.

Schickung auch ohne Kauf-Zedernmann gern gestattet.

### Das Bürsten- und Pinselgeschäft von **H. Striegler**, Hauptstraße 56

empfiehlt zum bevorstehenden **Weihnachtsfest** sein reichhaltiges Lager selbstgefertigter **Bürstenwaaren**, von den einfachsten bis zu den elegantesten. **Alle Sorten Besen** in Borsten, Weidstroh und Biolava, sowie **Matten** von Rohr und Cocospalme, **Cocostränker**, passend in Hausfluren und Läden, **Räume** in Horn, Büffelhorn, Eisenblech und Gummi, und bittet bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

Riesa **Max Weise**, Hauptstr. Nr. 19  
Klempnermstr.

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke sein großes Lager diesjähriger Neuheiten in **Zug-, Tisch-, Wand- und Handlampen**, sowie eisernem und emaillirtem **Kochgeschirre**. Sämmtliche **Küchengeräthe**, blank und lackirt, nur eigenes, solides Fabrikat. In Conzelle führe nur das weltberühmte **Amberger** Fabrikat, beste bis jetzt existierende Emaille. Kein Abpringen der Emaille, säurefrei, jahrelang im Gebrauch bleibt es wie neu, daher unverwundlich. Sämmtliche **Geschirre** aus einem Stück gestanzt.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

### Hôtel drei goldne Palmenzweige Dresden

Telephon 2142 **Kaiser-Wilhelmsplatz.** Telephon 2142.

Breite, ruhige Lage, 10 Minuten vom Leipziger, 4 Minuten vom Schlesienschen Bahnhof. Zimmer von 1,50 M. an. Centralheizung; Licht und Bedienung wird nicht berechnet; Wäber im Hause.

### Großes Restaurant nebst Wintergarten.

Bis jetzt einzig in Dresden.



# Kaffee- u. Thee-Special-Handlung

en gros **Gebrüder Despang** en detail

empfehlen ihre vorzügl. rohk. und gerösteten Kaffees. Nach Auswahl alle Sorten rohe Kaffees in 5 Pfund Original-Säckchen für den Weihnachtstisch passend.

Spiele für Gesellschaft und Einzel-Beschäftigung.

**Joh. Hoffmann, Riesa,**  
Hauptstrasse 36,  
**Buch-, Papier- u. Galanteriewaarenhdlg.**

Reichhaltigste Auswahl von  
Photographie-, Poesie- und Schreib-Albums, Portemonnaies, Brief-  
taschen und Cigarren-Etuis, Schreibmappen, Ringtaschen.

Schreibzeuge — Photographie - Rahmen.

Specialität:  
Briefpapiere und Karten  
in eleganten Ausstattungen.

Stein- und Holzbaukasten.  
Ballfächer.

## Vollmilch,

abgerahmte Milch, Pa. Tafelbutter, Pa. Molkereibutter, saure Sahne, Quark geben wir in nur bester Beschaffenheit in jedem gewünschten Quantum zu jeder Tageszeit ab. Auf Wunsch freie Zustellung ins Haus.  
**Rieser Molkerei, Gartenstraße.**

## Uhrketten,

als passende Weihnachtsgeschenke, um etwas damit zu räumen, zum Selbstkostenpreis.  
**L. Krebs, Hauptstrasse 41.**

**Gratulationskarten**  
in reicher Auswahl  
liefert die  
**Buchdruckerei d. Bl.,**  
Kastanienstraße 59.

Fröbel'sche  
**Kindrarbeiten**  
empfehlen als passende Weihnachtsgeschenke  
billigt  
**Jul. Plänitz,**  
Buchbinderei, Buch- u. Papierhandlung.

**Wilh. Spengler,**  
Wilhelmstr. 6, vis-à-vis Hotel Kaiserhof,  
empfehlen alle Sorten Holzschuhe, Filz-  
schuhe und Filzpantoffeln und bitten bei  
Bedarf um gütige Berücksichtigung.

In jeder Buch- und Papierhandlung ist  
zu haben der  
**Grossenhainer**  
**„Haus- u. Wirtschaftskalender“**,  
derselbe enthält u. A. eine Erzählung vom  
Kofegger, „Das Holznechtthaus“,  
Humoresken und allerlei Anekdoten zur Kurz-  
weil, sowie auch Angabe der kritischen  
Tage nach Falb. Preis 50 Pfg.

**Cigarren, Cigarren,**  
in nur guter abgelagerter Waare, empfiehlt  
in 25, 50 und 100 Stk.-Packungen in allen  
Preislagen **Wilh. Spengler, Wilhelmstr. 6,**  
vis-à-vis Hotel Kaiserhof.  
Bei Abnahme von 100 Stk. bedeutend  
hohen Rabatt. Desgl. **Tabakspfeifen** in  
grösster Auswahl **b. D.**

## Weihnachts-Ausstellung

im  
**Hotel Kaiserhof (Speisesaal.)**

Große Auswahl in

## Blumenkörbchen

aus künstlichen Blumen und Gräsern,  
Makarhouquets etc.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

**Gärtnerei Rttgt. Kreinitz,**  
Wettinerstrasse II.

## Stollen

mit besten Zuthaten und in allen Größen  
und Preislagen empfiehlt die

**Conditorei von**  
**Paul Apitzsch.**

## Herzinniger Dank.

Für die herzliche Theilnahme, welche uns bei dem herben Ver-  
lust unseres theuren entschlafenen Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers  
und Schwiegersohnes, des Schmiedemeisters

## Friedrich Wilhelm Thieme

von Nah und Fern, durch Wort und Schrift und den überaus reichen  
Blumenschmuck, sowie durch die zahlreiche, ehrenvolle Begleitung zu  
seiner letzten Ruhestätte dargebracht wurden, fühlen wir uns gedungen,  
hierdurch Allen unseren **wärmsten Dank** auszusprechen. Ganz be-  
sonderen Dank noch dem hochgeehrten Rath- und Stadtverordneten-  
Collegium, ferner der Schmiede-Innung, der Elbthal-Loge und der Loge  
zum Anker V. A. O. D. für die so allseitig bewiesene Theilnahme und  
die dem Verewigten gewidmeten zahlreichen Ehrenbezeugungen. Ferner  
auch herzlichen Dank den Herren P. Führer und Cantor Müller für  
die in Wort und Gesang gespendete Tröstung.

Riesa, den 15. December 1893.

Die trauernde Wittwe **Ernestine Thieme und Sohn**  
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

## Hausseggen,

gestickt und ungestickt, sowie Hausseggenrahmen  
in allen Weidarten empfiehlt billigt

**Jul. Plänitz,**

Buchbinderei, Buch- u. Papierhandlung.

Stets frische **Gier** empfiehlt

2 Stk. 15 Pfg.

St. od. 4,20 Ml.

Conditorei Froberg.

## Arrowroot

(Kindernährzweck) chem. gepr. und  
ärztlich empl. Conditorei Froberg.

Die beste und ergiebigste reine

## Natur-Alpen-Butter

zur Stollenbäckerei kauft man bei Herrn  
Kaufmann **Max Mehner**, Ecke Kastanien-  
und Pausierstraße. Ich kann dieselbe jeder  
Hausfrau auf das Beste empfehlen.

Frau Mathes.

Wer eine gute, preiswerthe, ge-  
lagerte Cigarre rauchen will, wende sich an

## Reinhold Pohl,

Wettinerstraße 30.

Grösste Auswahl in **Saba-na, Ham-  
burger, Bremer und Holländ.** Fabrikaten.  
Als Präsente geeignet, empfehle besonders  
elegante Packungen zu 25, 50 und 100 Stk.-  
Kistchen.

**Pa. echt Stegenburger Schmelz-  
butter**, nur bei **Felix Weidenbach.**

**Echt Frankfurter Brühwürstchen,**  
**echt Goth. Cervelat-Salami-Trüffel-  
würst,** ff. **Münchenlachs, echt Altrach.**  
**Caviar, ff. kleine Gurirgurken** in  
echt Essig empfiehlt **Felix Weidenbach.**

**Allerfeinste große Citronen** empfiehlt  
**Felix Weidenbach.**

Der unerbittliche Tod entriß uns unsern lieben

## HANS

nach kurzen schweren Leiden. Um kühles Beileid  
bittet die **Familie Fickler.**

Dienstag Nachmittags um 2 Uhr Beerdigung  
vom Friedhofe aus.

Allen Freunden, Bekannten und Verwandten,  
sowie meinen werthen Collegen sagen wir für  
den zahlreichen Blumenschmuck bei dem schmerz-  
lichen Verluste unseres lieben Kindes unsern  
herzlichsten Dank. **Bruno Illgen u. Frau.**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theil-  
nahme bei dem Begräbnisse unseres guten  
Gatten, Sohnes, Bruders, Schwagers,  
Schwagers und Schwagers sagen wir Allen unsern  
herzlichsten Dank.

**Bertha verw. Kuhne, geb. Pösch**  
nebst Kindern u. Verwandten.

## Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten  
Vaters, Großvaters und Schwiegervaters, des  
Pensionärs **Johann Gottfried Lehmann,**  
sagen wir Allen für die vielen Beweise der  
Liebe und Theilnahme, sowie für den reichen  
Blumenschmuck un'ren herzlichsten Dank. Dank  
Herrn Dr. Runge für die vielen Bemühungen,  
uns den Theueren am Leben zu erhalten, sowie  
Dank Herrn Dia. Buntjart für die tröst-  
reichen Worte am Grabe.

Riesa, Weinböhl, Dresden und Gorbiz,  
den 13. Decbr. 1893.

Die trauernden Hinterlassenen.

## Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer guten  
Mutter, Schwieger- und Großmutter,  
Schwester und Schwägerin, Frau **Chri-  
stiane Eichler,** fühlen wir uns ge-  
drungen, allen Denen, die den Sarg mit  
Blumen schmückten, unsern herzlichsten Dank  
auszusprechen. Dank auch den hochgeehrten  
Familien Heyn, Braune und Franz für die  
Unterstützung während der Krankheit, ferner  
Herrn Pastor Führer für die tröstenden  
Worte und Besuche, Herrn Dr. Nicolai für  
seine Bemühungen und Aufopferungen um die  
Verewigte. Möge Gott Allen ein reicher  
Vergelter sein! Dir aber, theure Entschlafene,  
rufen wir ein **„Ruhe sanft“** nach.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die heute Nacht 1/1 Uhr erfolgte  
glückliche Geburt eines

## munteren Jungen

zeigen hocherfreut an  
Riesa, am 16. December 1893.

Geometer **Richard Müller und Frau,**  
geb. Schreiber.



# J. Wildner, Riesa,

Kaiserwilhelmplatz 10,  
empfehlte zum bevorstehenden **Weihnachtsbedarf** sein großes Lager von  
**Galanterie-, Kurz- und Lederwaaren,**  
**Knippachen, Glas-, Porzellan- und**  
**Majolikawaaren,**

**Kunstgussgegenständen, Holzsaachen,**  
polirt und geschliffen sowie sämtliche Sorten

**Spielwaaren**

**Specialitäten:**

Zimmerdecorationsgegenstände, künstliche Blumen, Wandteller,  
Tafelaufsätze, Banerntische, Bowlen, Bier-, Wein-, Liqueur-,  
Wasser- und Kaffeeserviere.

Stammshoppen mit und ohne Musik, Musikwerke u.  
Kugelschalenpuppen mit Wachs-, Porzellan- und waschbaren  
Patentköpfen in allen Größen.

Richter's Patentsteinbaukasten zu Fabrikpreisen.

## Bei Einkauf von 3 Mk. aufwärts ein Weihnachtsgeschenk.

Nachstehende Sachen empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfest zu  
ausnahmsweise billigen Preisen:

- Barthenthemden für Herren und Damen von 1,— Mk. an,
- Barthenthemden u. Beinkleider für Kinder schon von 30 Pfg. an,
- Normalhemden von 80 Pfg. an,
- Normalbeinkleider von 80 Pfg. an,
- Gestricke Jagdwesten von 1,50 Mk. an,
- Wollene Vorhemden von 35 Pfg. an,
- Barthentücher von 20 Pfg. an,
- Wollene Kopftücher von 50 Pfg. an,
- Schultertragen von 50 Pfg. an, Tricottailen von 1,— Mk. an,
- Sofenträger von 20 Pfg. an,
- Kinderkleidchen von 50 Pfg. an,
- Gestricke Kindermützen von 35 Pfg. an,
- Taschentücher von 5 Pfg. an,
- Unterröcke für Damen von 1 Mk. an,
- do. für Kinder von 50 Pfg. an,
- Kopfhüllen für Damen und Kinder von 50 Pfg. an,
- Barthent-Betttücher von 1 Mk. an,

**Handschuhe, Pulswärmer, Strümpfe,**  
Seidene und wollene Cachenez zu spottbilligen Preisen.  
Wollene Stridgarne 10 Gebind für 30 Pfg.

**Pelz-Muffen**

von 1,50 Mk. an bis zu den feinsten.

# R. Luchtenstein,

Schulstraßen-Edc. **Riesa,** Hauptstraße.

☞ Sonntags geöffnet von 11—9 Uhr. ☜  
Umtausch gern gestattet.

## Christbaumlichte,

weiß u. bunt, in Wachs, Stearin  
und Paraffin, alle Größen und For-  
men in nur bester Qualität empfiehlt  
Ottomar Bartsch.

## ff. Weihnachtsstollen

empfehlte in 1 verschiedenen Qualitäten das Pfd. zu 30, 40 und 60 Pfg., äußerst schmack-  
haft und preiswerth. Als ganz vorzüglich empfehle gebräute Herrschaften meine ff. Kaiser-  
stollen aus den besten Zutaten gefertigt, à Pfd. 80 Pfg. Probe von allen Sorten zu haben bei  
**Alb. Mattusch, Bäckerstr., Hauptstr. 67.**



## Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich unter heutigem Tage am hiesigen Plage ein  
**Cigarren-Special-Geschäft**  
Ecke der Bahnhofs- u. Strehlaerstrasse  
eröffnet habe, und bitte um gütige Berücksichtigung. Es wird mein eifriges Bestreben sein,  
meine werthen Kunden stets recht zu bedienen.  
Riesa, den 15. Dezember 1893. Hochachtungsvoll

**A. Stübner,**  
**Oscar Böhme Nachfgr.**

Fabrik in Döben-Dresden gegründet 1840.

## Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehlte die Oberlausitzer Feinwandhalle von

## ADOLF ACKERMANN

gegenüber Hotel Wettiner Hof.

Ihr großes Lager von bunten Bettzeugen, alte Elle in  $\frac{1}{2}$  brt., von 25 Pfd.  $\frac{1}{2}$  brt., 40  
Pfd.  $\frac{1}{2}$  brt., 55 an gute Qual. Inlett, weiße Bettbezüge in Damast, Satin und  
Brocats in  $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{4}$  brt. in reizenden, neuesten Mustern, Leinen von bestem  
Flachsgepunkt, und Halbleinen von  $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{4}$  brt., Wäffler Hemdentuche,  
Schirring und Towels, Satin, Liqueurbarchende zu Regligeer und Kinderaus-  
stattungen, Juwellig, Jacquard und Damastgedekte, Tischtücher, Theegebete und  
Tischdecken in verschiedenen Größen, Handtücher in weiß und grau, Taschentü-  
cher in weiß und bunt, in Leinen und Batist, Bettdecken, bedruckte, geärbte  
und bunt gestreifte Schirzleinen, fertige Schürzen und Vorhemden, Damen-  
und Herrenhemden, Vorhemden, Einsätze, Kragen, Manschetten und  
Chemisettes in nur bester Qualität u. v. a. m.

Specialgeschäft für Ausstattungen und Hausbedarf. — Größtes Lager  
am Plage. — Eigene Weberei in Schönbürg C. G. Billigste Preise.  
Bettfedern und Dauen.

## Richters Anker-Steinbaukasten

Siehen noch wie vor unerreichbar; sie sind das beliebteste  
Weihnachtsgeschenk für Kinder über drei Jahre. Sie  
sind billiger, wie jedes andre Geschenk, weil sie viele  
Jahre halten und sogar nach längerer Zeit noch er-  
gänzt und vergrößert werden können. Die echten

### Anker-Steinbaukasten

sind das einzige Spiel, das in allen Ländern unge-  
zweifeltes Lob gefunden hat, und das von allen, die  
es kennen, aus Überzeugung weiter empfohlen  
wird. Wer dieses einzig in seiner Art bestehende  
Spiel- und Beschäftigungsmittel noch nicht kennt,  
der lasse sich von der unterzeichneten Firma eiligst  
die neue reichillustrirte Preisliste kommen und  
lese die darin abgedruckten überaus günstigen  
Gutachten. — Beim Einkauf verlange man ge-  
ausdrücklich: Richters Anker-Steinbaukasten und weise jeden Kasten ohne die Fabrik-  
marke Anker scharf als unecht zurück; wer dies unterläßt, kann leicht eine minder-  
wertige Nachahmung erhalten. Die echten Anker-Steinbaukasten sind zum Preise von  
1 Mk., 2 Mk., 3 Mk., 5 Mk. und höher vorräthig

in allen feineren Spielwaren-Geschäften des In- und Auslandes.

Neu! Richters Schulspiele: Et des Columbus, Mithrassteier, Zornbrecher, Willen-  
tüter, Qualgeist, Puthagoras, Kreuzspiel usw. Preis 50 Pf. Nur echt mit Anker!

F. Jb. Richter & Co., R. u. R. Postleferanten,  
Koblenz (Rhein), Nürnberg, Oden (Schweiz), Wien, Rotterdam, London E.C.,  
New-York.

## Theod. Nöbel, Uhrmacher in Riesa,

Hauptstraße 21

empfehlte seinen **Weihnachts-Ausverkauf**  
gold. und silb. Herren- als auch Damenuhren, Ketten, Wecker, geschmack-  
volle Wand- und Zimmeruhren, Regulateure, silb. Kaffee- und Speise-  
löffel u. zu passenden und willkommenen Festgeschenken bei billigsten Preisen.

## Gasthof Gröba, großer Jugendball.

Sonntag, den 17. Dezbr. von 4 Uhr

Es ladet ergeben: ein

M. Grosse.



# Cigarren-Import

und

## Versand-Geschäft

# Gebrüder Despang

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfest ihr bedeutendes Cigarrenlager.

**Parfüms und ff. Seifen**  
 findet man die größte Auswahl sowie die prächtigsten und mannichlichsten Wohlgerüche bei  
**Paul Blumenschein.**

Feine Frisirkämme etc.,  
 Haarbürsten,  
 Toilettenspiegel,  
 Parfümgeräthe  
 empfiehlt in den besten Fabriken  
**Paul Blumenscholz.**

**Anabenuhren**  
 mit und ohne Remontoir zu 10 und 12 Mk.  
 empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk  
 unter Garantie **A. Herkner,**  
 Uhrmacher.

**Capilaria-Patent**  
 neue bedeutende Erfindung von immerwährenden sich nicht abnutzenden  
**Patentlösch-Apparaten,**  
 das beste Löschpapier weit überragend,  
 bestehend in  
 Löschwiegen, Löschwalzen  
 und Schreiblösch-Unterlagen.  
 Alleinverkauf für den Bezirk  
 der K. Amtshauptmannschaft  
 Grossenhain nur bei  
**Jul. Plänitz,**  
 Buchbinderel, Buch- und Papierhandlung, Riesa.

**Damenuhren**  
 in größter Auswahl schon von 15 Mk. an bis zu den hochpreisigsten. Alle anderen Uhren tausend Mal billiger unter mehrjähriger Garantie empfiehlt das schon so bekannte Uhrengeschäft von  
**L. Krebs,**  
 Hauptstraße 41.

**Unterricht im Zitherspiel**  
 erteilt **Otto Bernhardt,** Zitherspieler, Kastanienstraße 63.  
 Gute eingespielte Zithern vorrätig.

**1894er Kalender,**  
 Almanachs, Abreisakalender etc. empfiehlt  
**Joh. Hoffmann,**  
 Buchhandlg., Riesa.

Schöne **Edeltannen,**  
 sowie schöne Christbäume empfiehlt  
**Robert Otto,**  
 Schulstraße Nr. 6.

Junge **Kanarienhähne,**  
 Stk. 3,50 Mk., sowie **Weibchen** sind noch zu verkaufen  
 Kastanienstr. 11, 2 Tr.

**Weihnachten 1893.**  
 Für das Weihnachtsgeschäft habe ich eine besondere Abtheilung für  
**Rester**  
 aller Art eingerichtet. **Kleiderstoffe** bis 6 Meter, **Lama-, Flanell-, Blousen-, Darchent-, Unterrockstoff- und Buckskin-Rester.**  
 Aeusserst günstige Gelegenheit zu vortheilhaften Weihnachtseinkäufen.  
**Riesa Max Barthel, Riesa.**  
 Während der Sonntage vor dem Weihnachtsfeste bleibt mein Geschäft bis Abends geöffnet.

**Schützenstr. 7, F. G. Ulbricht, Schützenstr. 7, Klempner.**  
 Empfehle zum bevorstehenden Weihnachtsfeste Lampen von den einfachsten bis zu den feinsten Genres, **Wirtschafts- und Küchengeräthe** in Emaille und Weissblech ufm. ufm. Gleichzeitig halte ich mich zur Ausführung von **Bau- und Wasserleitungsanlagen** aller Art, sowie **Reparaturen** bestens empfohlen.

**Wer 15-20% ersparen will, um seinen Schub-  
 darf zu decken, der gehe nur zu**  
**Reinhold Laube, Bettinerstr. Nr. 19,**  
 dort kauft man wirklich **billig und gut.**  
 NB. Jeder Käufer erhält beim Einkauf von mindestens 2 Mk. an, soweit der Vorrath reicht, ein Paar **Pappenschuhe gratis.**  
 Separates Anprobezimmer für Damen und Kinder.

**Tabak- und Cigarren-Spezial-Handlung**  
**Paul Haubold,**  
**B. Hermsdorfs Nachf., Riesa.**  
 Geehrten Kunden halte meine vorzüglichen Cigarrenfabrikate bestens empfohlen. Reiche Auswahl in sämtlichen Preislagen. Für den Weihnachtsfest passend **Ristchen** in eleganten Ausstattungen, 25, 50 und 100 Stk. enthaltend, von dem Billigsten bis zu den Feinsten. Große Auswahl in Cigaretten und Tabaken.

**Hotel Höpfner.**  
 Im neuen Saal **öffentliche Ballmusik,**  
 Sonntag, den 17. December, im neuen Saal  
 wozu ergebenst einladet **Robert Höpfner.**

**Schützenhaus Riesa.**  
 Sonntag, den 17. Decbr.  
**grosser Jugendball.**  
 Entree frei, Tanzbändchen, Anfang 6 Uhr. Freundlichst ladet ein **E. Zimmer.**

**Conditorei und Feinbäckerei**  
**D. Froberg, Kastanienstraße 15,**  
 empfiehlt zum bevorstehenden Feste **Christbaumconfect, Marzipan** in Figuren und ausgezogen, **Chocolade, Cacao, Pfefferkuchen** in Tafeln und Figuren, **feinste Christstollen** von bestem Material in allen Preislagen und bietet bei Bedarf um gütige Berücksichtigung.

**Für Weihnachten!**  
 Nur bis 25. December bei Entnahme von 1/4 Dgd. **Gebr. Süßmilch's** aus Pirna berühmter  
**Nickelschl.-Pomade**  
 einen hochfeinen **Toilettekasten gratis.**  
 Zu haben in Riesa bei **Joh. Hoffmann, Paul Blumenschein, Ernst Schäfer, J. T. Mitschke.**

**Besser und billiger**  
 wie jed. Concurrenz, lief. an **Händler** wie **Private** 1 Kiste ca. 200 St nur gröss., **feine Zuckerfiguren, Engel, Raprechte, Chocoladenconfect, Biscuits etc.,** schön gemischt, gut verpackt, stets frisch für nur Mk. 2.60 3 Kist. nur Mk. 7.50. 100 St. extrafeine u. grösste Waare Kist. 3 Mk. 3 Kist. Mk. 8.50 per Nachn.  
 ab **Fabrik-**

Niederlage **Edwin Hering, Dresden,**  
 Grosse Brüdergasse 25. — **Vorsicht b. ähnl. Annoncen!** 1-Pfg.-Weihn.-Confect 1 Kiste ca. 430 St. Mk. 2.50. 1 Kiste ca. 240 2-Pfg. St. Mk. 2.80.

**ff. Margarine** in verschiedenen Sorten, **Rosinen** alt und neu, **Sultaniem,** **Mandeln,** ausgelesene Waare, **Citronat,** **Citronen**  
 empfiehlt zu den billigsten Preisen.  
**August Röpke.**

**Christbaumlichter,** **Wassnüsse,** **Lampertnüsse**  
 empfiehlt billigt **August Röpke.**

**Dursthoff'sche Stückhefe,**  
 täglich frisch, empfiehlt  
**Ferdinand Schlegel.**

**Bier!**  
**Sonnabend** Abend und **Sonntag** früh wird in der **Schloßbrauerei Draumbier** gefüllt.

**Gasthof Kobeln.**  
 Sonntag, als den 17. Decbr., **starkbesetzte Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet  
**Osw. Förster.**

**Gasthof Moritz.**  
 Sonntag, den 17. December **starkbesetzte öffentliche Tanzmusik** wozu freundlichst einladet **Hugo Arnold.**

**Gasthof Neuzen.**  
 Sonntag, den 17. Decbr., ladet zur **Tanzmusik**  
 ergebenst ein **H. Müller.**

Der heutigen Nr., ecl. Postanfrage, liegt ein Prospekt über die berühmten **Fay's ächten Sodener Mineral-Pastillen** bei, auf welchen gebrachte Leser bei der jetzt allenthalben herrschenden Influenza ganz besonders aufmerksam gemacht werden.  
 Hierzu eine Beilage.



### Vermischtes.

In einer Betrachtung der Sitten des Daberfeldtreibens erinnert die „Neue Bayer. Landesztg.“ an ähnliche, wenn auch viel harmlosere alte Volksgebräuche des Landes. So besteht ein eigenartiger uralter Brauch heute noch in Kärnten am Schlegel bei Fruchtzwangen. Dort stellen jedes Jahr die Burschen einen Maibaum auf, und an ihm wird mit besonderem Ernste der am alten Maibaume angebracht gewesene Schlegel (Knüttel) wieder ausgehängt. Dieser Schlegel, der wohl Hunderte von Jahren alt sein mag, dient folgendem Zweck. Wenn ein Mann im Orte von seiner Frau gemahregelt oder gar geprügelt wird, bindet man ihm den Schlegel heimlich in der Nacht an seine Haustür. Der ganze Ort weiß nun, wenn er es bisher nicht gemerkt hat, daß der Mann unter dem Pantoffel steht. Der Schlegel bleibt so lange hängen, bis der Gatte sich entschließt ins Wirtshaus zu schick; dann erst wird der Schlegel nachts — von wem, weiß man wieder nicht — herunter genommen. Würde die Frau oder der Mann den Schlegel herabnehmen, er würde immer wieder an die Thür des Gemahregelten gehängt werden. Würde der Schlegel vernichtet, so würde sofort ein neuer geschaffen und an die Thür gebunden. Der Schlegel wird aber in Ehren gehalten, es vergeht sich Niemand an dem altbewährten Stücke. Ist nun das Wirtshaus eingedrungen, so wird vom Wirt ein Tag bestimmt, wann dieses verdrunken werden soll. Jeder Ortsbewohner kann teilnehmen, und dem Pantoffelmann wird dabei Vorkoch gebracht.

Fünfhundert Mark zum Fenster hinausgeworfen. Auf einer kleinen Station vor Wittenberg war in voriger Woche ein Reisender ausgefahren. Er hatte ein Bündchen Reiseflechte im Wagen zurückgelassen, das von einem anderen Reisenden auf dem hiesigen Bahnhof zum Fenster hinausgeworfen wurde. Mit dem Buch von einem Bahnbeamten aufgenommen wurde, fiel eine Cigarettenbude heraus, in der sich ein 3/4 proc. preussisches Staatspapier ohne Zinsstempel befand. Der Fund wurde dem Eisenbahnbureau übergeben. Jetzt hat sich der Eigentümer gemeldet.

### Nachdruck verboten.

### Allerlei Lederbissen.

Von Theo Seelmann.

Die Magenfrage ist zu allen Zeiten eine der wichtigsten Angelegenheiten gewesen, sie hat schon Revolutionen hervorgerufen, Könige gestürzt und Reiche zerstört. Aber wie eine Magenfrage im Allgemeinen, so ergibt sich eine solche im Besonderen, denn ein Jeder hat seine speziellen Verdauungsmittel, mit denen er seinen Magen zu fördern und zu beschwichtigen sucht. Der Rheinweintrinker schließt mit Behagen sein Dugend Astern, der Baver lobt sich ein tüchtiges Stück Schinken und die hoch erblickende Jungfrau schwärmt für Apfelsinenorte und Confitüren. Jeder Einzelne sagt aber von seiner Lieblingspeise: „Da geht nichts darüber.“

Es geht in der That nichts über die Geschmacksverschiedenheit. Und doch geht etwas über unsere carnarischen Meinungsäusserungen, nämlich die Geschmacksrichtung, denen Menschen und Vögel in fernen Breiten zu huldigen pflegen.

Der Mensch ist in der Auswahl seiner Lederbissen nicht sehr wählerisch gewesen. So verzeichnen die Chinesen unter der Rubrik „Delikatessen“ Vogelweiser, Meeresschnecken, saure angebrütete Eier und Froschlisch. Die Australier besitzen ebenfalls eine nicht weniger interessante Speisekarte. Ihre Tafel zieren, außer Fischen, Vögeln und Beutethieren auch Schlangen und Eidechsen, sowie Klauen, Ameisen und Würmer. Sie werden also einen vorzüglichen russischen Salat mit der überaus feinsten Harmonisirung herstellen können, wenn nur alles recht fein gehackt und durcheinander gemengt wird. In Neu-Edwales werden die Leiber bestimmter Nachtschmetterlinge gebraten und zu einem Kuchen zusammengestoßen; anfangs zwar verurtheilt die Lederei festiges Erbrechen, das schadet aber nichts, man gewöhnt sich hübsch daran und pflegt sich später damit förmlich zu mästen. Am Spencergolf werden die Larven und Puppen einer Ameisenart lebend in trockenes Erd gebunden. Diese Wunden lauen dann die unschuldigen Naturkinder aus und verschaffen sich einen ähnlichen Genuß wie unsere Matrosen durch den Kantabak.

Zu den Delikatessen der Indianer British-Guyanas gehören nicht nur Wild und Fische, sondern auch Larden, Käse, Würmer, Klauen, Kricken, Hol e. Affen und Strolche. Die Fische in Patagonien sind eben so sehr stononische, wie reinliche Leute. Ihr Grundjag ist, nur Nichts umkommen lassen, und zu essen, was zu essen ist. Diese Herrschaften, denen übrigens auch die Bewohner der Sandwich- und Marshall-Inseln nachsehen, suchen sich nämlich zur angenehmen Kurzweil jene kleinen hochbeinigen Insekten, die zu nennen uns unser Jagtgefühl verbietet, aus dem Haar und verpeiten sie dann mit der größten Begehrigkeit.

Halbraute Fische lieben die Bewohner der Goldküste über Alles das Fleisch ihres Geschmacks an gewöhnen zu, wenn es für unteren Tamen u. genießbar

zu werden anfängt. Dagegen sind die Indianer raffinirtere Lederkuduler, ihre feinste Delikatesse ist der Biberichwanz. Eine besondere Vorliebe für Fett betunden die Beduinen Arabiens. Alle Speisen schwimmen in Butter und wer es sich sonst leisten kann, verschluckt jeden Morgen vor dem Frühstück eine große Tasse voll Butter, die er gleichzeitig mit den Kafenlöchern einhaugt. Für Fett und Thran haben ja beinahe alle Völker des Nordens eine kleine Schwäche. Daneben beliebt den Eskimos auch noch Bärenfleisch, dessen Geruch europäischen Nasen ein Greul ist. Die Grönländer lassen das Renntierfleisch unter dem Schnee halb verfaulen, ehe es ihnen als feister Wiffen erscheint, der Hauptgang ihrer Tafel ist verfaultes Seehundfleisch und verfaulter Walhaischwanz.

Der sogenannte haat-gott ist bei den Naturvölkern überhaupt das erste Erforderniß für einen anständigen Braten. „Es ist ein Zeichen“, sagen die Bongo in Centralafrika, „daß das Fleisch mirbe ist.“ Die verwehenden Reste von Linsenmahlzeiten, die das Dunkel des Waldes in reicher Menge zu bergen pflegt, sind ihnen denn auch eine willkommene Beute. „So ist ich Kinder schlachten sah“, sagt Georg Schweinfurth, der sie besuchte, „sah ich die Träger sich gierig um den halbverfaulten Mageninhalt streiten; selbst die abscheulichen Amphistomawürmer, welche die Magenwände aller Kinder in diesen Gegenden auszukleiden pflegen, streifen sie immer frisch von ihren Sigen und führten sie handvollweise und in aller Gemüthsruhe zum Munde.“

Derselbe Reisende berichtet von einem Meisterstück afrikanischer Küche, das ihm unter den Niam-Niam präsentiert wurde. „Man brachte mir“, schreibt er, „einen Topf dessen Inhalt einen abscheulichen Geruch wie von brennlichen Delen, schwarzer Seife und verdorbenen Fischen ausströmte. Ich sah eine dunkle Brühe, Fäden und Fettschäume wie von aufgedörrtem Tauwerk, dazwischen Lederabsätze, altes verrottetes Riemenzeug. Das Ganze war ein angebranntes räucheriges Ragout von des Kadammen eines zweihundertjährigen Elephanten, sehr zähe und mit sehr viel haat-gott.“

Eigenheimische Geschmacksorgane müssen die Mongoien besitzen, die den bei ihnen beliebten Ziegeltwee um ihn zu erweichen, auf heißen Argall legen. Was aber bedeutet dieser schön klingende Name? Argall sind die Extremitäten von Rindern und Pferden. Wahrscheinlich soll dadurch der Ziegeltwee an Wohlgeschmack und Aroma gewinnen.

Ein guter Magen muß Alles vertragen, denken die Litomoten in Südamerika, die eine so große Liebe zur Mutter Erde erlitten hat, daß sie sie im wahren Sinne des Wortes anbeißen und vor lauter Zuneigung aufreizen. Vater Dumilla berichtet über dieses edle Volk folgende Bemerkung: Wenn sie toeten, nehmen sie eine Hand voll Erde oder Staub, womit sie sich den Mund ausfüllen, und indem sie den Ball erwarten, verschlingen sie die Erde, wie wenn sie Bisquit wäre. Wenn sie sich in Klause baden wollen, versehen sie sich außer mit Kreide aus den Gruben, die sie während ihres Aufenthaltes im Wasser verzehren, mit einem Erdkloß, den sie mit einem unaussprechlichen Vergnügen verschlingen. Wenn die Mütter ihre Kinder beruhigen wollen, so geben sie ihnen einen dieser Erdkloße, an dem die Kinder lecken, bis nichts mehr übrig ist, und dann verlangen sie einen zweiten, bis sie mit dieser Droque gesättigt worden sind. Die Brodbereitung liegt den Frauen ob, die darin so geschickt sind, daß sie sehr wenig Zeit dazu brauchen. Jede hat am Ufer Gruben, deren sie bedient; sie schüttert in jede seine Kreide und ausgewählten Thon, den sie mit Wasser anwässert. Mitten in die Thonerde mischt sie Mais, Früchte oder Körner, deren Stoff sie anschieben will. Nach einigen Tagen ist der Teig fertig, d. h. das eingeschüttete Korn im Thon ist gequollen und gesüert. Nachdem sie den Teig verabschiedlich abgepult haben, lassen sie ihn in einem Gefäß mit Wasser ruhen, bis sich die Erde und die Stärke des Kornes oder der Frucht am Boden des Gefäßes am Boden absetzen. Dann gießen sie das überstehende Wasser ab, das sehr klar ist. Nun fügen sie eine große Menge Krokodill- oder Schildkrötenfett hinzu, und nachdem sie alles gut gemengt haben, formen sie kugelige und wohlgerundete Brode, die sie in den Backofen schieben. Hier trocknet das Brod durch das Feuer ab. Wenn sie kein Fett haben, um den Geschmack des Brodes zu heben, sind sie auch nur mit der Stärke zufrieden, von der der Thon bedeckt ist.

Den besten Lederbissen haben wir uns aber bis zuletzt aufgepart, denn wenn es nach der Anzahl der Bereiter geht, so ist der größte Hochgenuß ein rechter, echter knuspriger Menschenbraten. Wirklich ein Menschenbraten! Der Kannibalismus ist mit Ausnahme von Europa in allen Erdtheilen vertreten. Von den Tring-Dajaks in Südborneo berichtet Bod auf das Entschiedenste, daß sie Kannibalen seien. Eine Tringprieesterin erklärte ihm, daß die innere Fläche der Hände, das Fleisch an den Knien und das Gehirn die besten Lederbissen seien; der Häuptling des Stammes berichtete, daß sein Volk nicht jeden Tag Menschenfleisch

äße, dieses wäre nur ein Festmahl. Wir hätten also hier als malayischen Sonntagsbraten ein saftiges Menschenfleisch.

Eine wahre Kannibalenorgie wurde von den Neuseeländern gefeiert, als sie die Chatam-Insel überfielen. Dabei war die Grausamkeit der Kannibalen so raffiniert, daß die armen zur Abschlagung andertorenen Geschöpfe das Holz herbeitragen und die Oefen herrichten mußten, in denen sie gebraten werden sollten. Die zum Schmause Auserwählten wurden dann in eine Reihe auf die Erde gelegt und von einem Maorihäuptling mit einer Steinkeule getödtet. Von den Botokuden in Südamerica berichtet Prinz Maximilian zu Wied: „Sie schälen das Fleisch vom Körper ihrer Feinde ab, kochen es in ihren Topfen und braten es; den Kopf stecken sie auf einen Pfahl.“

In Afrika ist es namentlich das Gebiet der südlichen Zuflüsse des Kongo, das Kannibalen zu Bewohnern hat. Das Schlachten von Menschen, bloß um sich Fleisch zu verschaffen, kommt am Buffera vor, die Anwohner der Tschuaga riefen dem vorüberfahrenden Francois zu: „Wir werden euch den Kopf abschneiden! Wir werden euch freffen! Buala! Buala! Fleisch! Fleisch!“

Ueber den Kannibalismus der Eingeborenen Südaustraliens berichtet ein deutscher Missionar. „Eine Mutter“, schreibt er, „verzehrt mit lächelnder Miene ihr eigenes Kind. Die Schwarzen essen die Theile von jeder Leiche, wenn etwas Essbares daran ist. Vor einiger Zeit starb der Älteste des Stammes. Als ich fragte, ob sie auch diese Leiche verzehren würden, antwortete mir ein Mann: „Nein, der Keel ist zu mager er hat kein Fett.“ —

Daß übrigens die wilden Naturvölker nicht bloß einer Geschmacksverirrung huldigen, sondern auch einen Lederbissen nach unserem Geschmack zu würdigen wissen, dafür sei zum Schluß eine Bemerkung angefügt, die ein afrikanischer Dinka gelegentlich zu dem schon erwähnten Reisenden Schweinfurth that. „Weißt Du“, sagt er, „was ein Dinka thut, wenn er in der Steppe mit geschicktem Keulenwurf einen Hasen erlegt? — Er macht Feuer an, bratet und verschmaust die Beute im Stillen; zu Hause aber sagt er davon Nichts.“

### Vermischtes.

Vom Postillon zum Minister. Aus Wisconsin wird der Tod des Generals Russ, des ehemaligen Gouverneurs jenes Staates, gemeldet. Unter Harrison's Präsidentschaft war Russ, Unterstaatssecretär im Ackerbauministerium. Er wurde in Morgan, Ohio, geboren und galt mit Recht als typischer Vertreter des echten Amerikanerthums. Als Sohn eines Bauern hatte der Verstorbenen nur die nöthigste Schulbildung genossen; trotzdem gelang es ihm, sich nach und nach von dem Posten eines einfachen Postillons zu den höchsten Staatsämtern aufzuschwingen. Während seines ganzen Lebens konnte er jedoch den früheren Postillon nicht verleugnen, und zahlreiche Anekdoten beweisen, daß er sich seines niedrigen Standes und seiner phänomenalen Unwissenheit niemals schämte. Als ihm Garfield 1881 den Gesandtenposten in Paraguay oder in Danemark anbot, sagte Russ in seiner dorb bauerlichen Weise: „Wo in drei Teufels Namen liegt denn dieses Paraguay? Gehört es zu Deutschland oder zu Amerika? — Aber gleichviel — hin bekommt Ihr mich doch nicht. Da gehe ich lieber nach Wisconsin zurück, dort habe ich den Leuten 20 Jahre lang etwas vorgelesen, die kennen mich also und werden mich sicherlich zum Gouverneur wählen.“ Diese originelle „Rede“ wurde damals in Washington viel belacht. Als der Präsident Harrison Russ zum Staatssecretär im Ackerbauministerium machte und ihn fragte, ob er mit dieser Ernennung zufrieden sei, erwiderte er: „Well, aber Unterstaatssecretär ist ein schenliches Wort, nennt mich lieber Factor (Verwalter).“ Nach dem Secessionskriege hatte sich Russ eigenmächtig zum General befördert und am liebsten hätte er sich auch „Herr General“ nennen. Unter seiner Ministerchaft fanden die berühmten amtlichen Erhebungen über die Erzeugung künstlichen Regens statt. Russ war ein Nieße, er war 6 Fuß und 3 Zoll groß und von so außerordentlicher Stärke, daß er nicht zu viel behauptete, als er einmal in einer härmlichen Ministerrathssitzung gelassen die großen Worte aussprach: „Wenn Ihr jetzt nicht Ruhe haltet, blaße ich Euch was, oder ich schlage Euch sammt der ganzen Bande zu Drei zusammen.“

Im Kreise Wälhauken fanden Jäger neulich im frisch gefallenen Schnee des Waldes Spuren von ungewöhnlicher Größe. Das Vieh mußte mindestens ein Bar sein. Man ging behutsam, mit klopfendem Herzen den Spuren nach und fand — einen eifrigen Jünger Aneipps, der hartfuß im Schnee keinen erschreckenden Morgenspaziergang machte.

### Kirchennachrichten für Zeithain und Rüderan.

Dom. III. Adv. Zeithain: Frühkirche 7 1/2 Uhr, Rüderan: Spätkirche 11 Uhr. In beiden Kirchen predigt Herr cand. rev. min. Scheumann, s. B. in Gohlis bei Strehla.



Wenn die Wittwe Mary in Zeithain  
griechische Sache hat, mag sie uns gerichtlich  
belangen.  
Handelsmann Grünberg  
in Zeithain.

**E. hohen Nebenverdienst** können  
gewandte Leute d. d. Vert. v. Cigarren  
für e. bedeut. **Damburger** Firma sichern.  
Bew. u. J. 648 an **Deinr. Cidler,**  
**Ann. Exp. Hamburg.**

**Eine Unterhube** zu vermieten, sofort  
oder 1. April zu beziehen.  
**Poppitz 13 c.**

Ein kleines **Logis** ist zu vermieten,  
1. April beziehbar. Zu erfragen in der Ex-  
pedition d. Blattes.

**Eine Parterrewohnung**, best. aus  
Stube, 2 Kammern, Küche, verschl. Vorfaal u.  
sonstigem Zubehör, mit Vorgarten, zu verm.,  
den 1. April 1894 beziehbar. **Gartenstr. 12.**

**Eine Mansardenwohnung** ist zu  
vermieten **Albertstrasse 1.**

Eine schöne **Wohnung** kann sofort  
oder später bezogen werden bei  
**O. Anfer, Kaiser-Wilhelmpl.**

Eine **halbe erste Etage** ist zu ver-  
mieten und 1. April 1894 zu beziehen.  
Näheres in der Exped. d. Bl.

Eine schöne freundl. **halbe Etage**, be-  
stehend aus 2 heizb. Zimmern, Küche, Kammer  
und Zubehör zu 180 Mk. an ruhige Leute  
zu vermieten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

1 freundliche **Wohnung** ist sofort zu ver-  
mieten und zu beziehen **Poppitzerstr. 32.**

Eine freundliche **Wohnung**, 2 Stuben  
Kammer, Küche nebst Zubehör, ist zu ver-  
mieten und sofort oder später beziehbar  
**Poppitzerstr. 15.**

Ein n. freundl. **Stübchen** für einzelne  
Frau passend, ist für sofort oder 1. Januar  
zu vermieten.  
**Hauptstraße Nr. 45.**

Ein **Parterre-Logis**, Stube, Kammer,  
Küche, ist 1. Januar oder 1. April zu beziehen.  
**Parstraße 10. 9**

Ein flottes, gewandtes Mädchen, welches  
auch zugleich die Wirtschaft zu führen versteht,  
wird für sofort als **Verkaufserin** gesucht.  
Zu erf. in der Exped. d. Bl.

**Wirtshausfräulein**  
gesucht Neujahr 1894. Gutachterstätter be-  
vorzugt. Sessl. Dierken an  
**C. Sommer, Nies, Schloßstr. 19, 11.**

**Tüchtige Hausmädchen** bei hohem  
Lohn sucht Frau **Petrashke, Köpchenstr.**

Zu suche zum 15. Januar ein anständiges  
**zuverlässiges Hausmädchen.**  
**J. Mehner, Rosanienstr. 79.**

Ein an **Ordnung** gewöhntes jüngerer  
**Mädchen**  
wird bis 1. Januar zu mieten gesucht  
**Rosanienstraße Nr. 104.**

Ein Knabe, welcher Lust hat **Zischler** zu  
werden, kann Ostern in die Lehre treten.  
**Poppitzerstr. 32.**

**Holzverkauf.**  
Circa 200 Stämme **Eiche, Birke** und  
**Buche** bis zu 60 Centim. Mittelstärke zu  
verkaufen. **Blatterleben Nr. 2,**  
b. Briskow.

**Achtung!**  
**Kanarienhähne,**  
echt Garzer Hocker, bei Tag und bei Nacht  
schlagend, für Liebhaber sehr passend zu Weihn-  
achtsgeschenken sind unstands halber billig zu  
verkaufen  
**Albertstraße Nr. 7, 3. Et.**

**Ganz vorzügliche**  
**Pianos,**  
neuh. u. schwarz, 5 Jahre Garantie, sehr  
billig zu verkaufen  
**Dresden, große Schießgasse 1, 2. r.**  
(**Ede König, Johannstr.**)

**Achtung!**  
**Schöne Silbertannen**  
sind im Verkaufsamt zum Sam-  
braus angekommen und verkauft  
**Oskar Moritz, Nies.**

**Achtung!**  
Billiger Gelegenheitslauf zu passenden  
Weihnachtspreisen. Verkauft werden gut  
sprechenden **Grünpapagei** zu billigen Preisen.  
Sende ihn auf Wunsch 14 Tage auf Prob.  
zum Anhören.  
**Gustav Dege,**  
**Albertstraße 7, 3. Et.**

**A. & O. Mack, Gipsdielenfabrik, Ludwigsburg (Würt.) und Dresden.**  
**Mack's Gipsdielen**

ermöglichte rasche Herstellung von **Plafonds, Scheibewänden, Zwischendecken,**  
**Wandverkleidungen, Baracken, Ausfüllung von eisernen Gefäß u.**  
**Vorzügl. Isolierung von Schiedächern, feuchten Wänden, Dachwohnungen u.**  
**Niederlage in Nies bei Rich. Kühner, Stadtdirekt.**

Bezugnehmend auf obige Annonce bringe ich gleichzeitig zur Kenntniss, daß ich das  
**Auffstellen und Abputzen der Gipsdielen** ausführe. Außer diesen empfehle noch:  
**Cementsteinwaaren, Fussbodenbelag**

in allen Farben und Mustern, **Bauwerkstücke, Zyringbrunnenbassin, Gartenvasen,**  
**Grabsteine und Grabbeisetzungen, Zimmer- und Facadendecorationen in Stuck und**  
**Cement. Reichhaltiges Chamottewarenlager am Plage.**

**Richard Kühner, Bildhauerei und Stuckgeschäft.**

**Schöne**  
**Silbertannen**  
und **Fichten** sind eingetroffen bei  
**H. Froberg, Schützenstr.**

**Schönes**  
**Landauerkraut**  
und selbstgegottenen **Blumenmusk** empfiehlt  
**H. Froberg, Schützenstr.**

**Gute Violinen**

mit **Pferdehälgernen Bogen u. Holzintertal**  
zusammen à 12, 15, 18 Mk. u. s. w. Die  
Violinen sind nur von guten Meistern gear-  
beitet. Bei Einkerbung des Betrages ver-  
sende ich auch Proben. **Alle Violinen**  
schon von 25 Mk. an. Uebernehme Auf-  
träge zur **Lieferung und Reparatur**  
aller **Orchester-Instrumente.**  
**Vad-Eiser, Bezgl.**  
**G. Wunderlich, Violin- u. Saitenhdg.**

**Wilde** und schmerzstillende Behand-  
lung **äußerlicher Hebel,**  
**Gautkrankheiten,**  
**Pflechten jeder Art, speziell**  
**Krampfaderentzün-**  
**dung, alte Beinwunden, Krampfader-**  
**geschwüre, Salzfuss, Fußwunden, Trübsen-**  
**schwülste, (Kröpfle.) trebs. haltsche und secun-**  
**däre Leiden. Wittig in Dresden,**  
**Schloßstr. Nr. 31, 2. Et. Zu werden**  
**täglich von 9-4 Uhr. Auf Wunsch Be-**  
**suche in und außerhalb Dresdens.**

**Terpentinschmierseife**  
und **Terpentin-Salmiaschmierseife**  
sind in allerfeinster Qualität, à Pfd. 26 Pf.,  
sowie alle **Handwaschseifen, Toiletteseifen**  
und sonstige **Waschmittel** in bester Qualität  
empfehle billigst **Ottomar Bartsch.**

**Filigran- u. Papierblumen-**

arbeiten, wie **Stiehlblüt, Blumenkranz,**  
farbige **Conditte, Schlangendorn, Silber,**  
gold und farbig, **Wälder, Auschläge,**  
**Blumentürchen, Säulen, Ständchen,**  
**Früchte, Kränze u. s. w. in unendlich die**  
**Illigian-Fabrik von**  
**J. Theben's Nachfolgerin (Maria Peter),**  
**Filigran-Berand-Gesellschaft, Zylindern**  
(**Beigl. Köpfl.**)  
Preisliste gr. u. frei. **Wiederverkäufer**  
erhalten die **günstigsten Vorzugspreise.**

**Schritbaumlichte,**

in weiß und bunt, empfiehlt  
**Max Bergmann, Hauptstraße.**

**Russisch Brod, ff. Thee-**

gebäck, von **Richard Selbmann, Dresden, Lager:**  
**Carl Röhrborn in Nies.**

**Warnung vor Täuschung.**

Die große Verdorbenheit der seit 1878 bekannten  
und in fast allen Familien beliebtesten **Rechten**  
**Apotheker Richard Brandt's** **Schwelzer Pflaster**  
ist durch die in  
Schonung à 1 Mt. in  
den Apotheken hat zu  
verschiedenen Verfäl-  
schen **Kochschüsseln**  
beseitigt. Es ist  
jedoch dieses  
merkmal darauf auf-  
merksam gemacht, daß  
die alten, von den  
Apotheken **Dr. R.**  
**Virechow, Dr. v.**  
**Clam, Dr. von**  
**Nussbaum, Dr.**  
**Hertz, Dr. von**  
**Fre-**  
**richs, Dr. von Scanzoni, Dr. C. Witt, Dr.**  
**Edelbauer, Dr. Soderstadt, Dr. Lambl,**  
**Dr. Forster, Dr. Sattler, Dr. Delfs, Dr.**  
**Schaanhausen und Dr. von Hebra** empfohlen  
und als vorzüglich bewährte **Wundmittel** empfohlen  
**Apotheker Richard Brandt's** **Schwelzer Pflaster** eine  
Güte wie überhaupt das **richtige Pflaster** mit dem  
**Kennzeichen Richard Brandt's** in roten **Staub**  
**tragen** müssen und das alle andere **aussehende**  
**Fälschungen** der **alten Apotheker Richard Brandt's**  
**Schwelzer Pflaster** sind. Das **richtige Pflaster** trägt  
schon vor sich, daß es an seiner **Stärke** und an  
seinem **Gehalt** nicht zu **haben** konnte.  
Die **Wundmittel** der **alten Apotheker Richard**  
**Brandt's** **Schwelzer Pflaster** sind **Hygiene** von: **Elise**  
**16. Dr. Brückner, Nies, Köpchen 1. Et., Elise**  
**Herr, Dresden 16. Dr. dazu Dresden und Dier-**  
**schneider in gleichen Teilen und im **Quantum**, um**  
**darin 50 Wägen im **Quantum** von 0,12 hergestellt.**



Verlag von **J. F. Schreiber** in Esslingen bei Stuttgart.

**Dr. G. H. v. Schuberts**  
**Naturgeschichte der drei Reiche**  
mit der Anatomie des Menschen.

**2500** Abbildungen auf **205** Farbdrucktafeln und **375** Follo-Seiten Text.

**I. Abteilung:**  
**Das Tierreich.**  
21 Tafeln mit 100 farbigen Abbildungen.

**II. Abteilung:**  
**Das Pflanzenreich.**  
54 Tafeln mit  
650 farbigen Abbildungen.



**III. Abteilung:**  
**Das Mineralreich.**  
42 Tafeln  
mit 683 farbigen Abbildungen.

**IV. Abteilung:**  
**Der Bau des**  
**menschlichen Körpers.**  
10 Tafeln mit 100 Abbildungen.

**Unübertroffenes naturgeschichtliches Werk für Schule und Familie.**  
**Besondere Vorzüge dieser Naturgeschichte sind die naturgetreuen farbigen**  
**Illustrationen. Bilder und Texte stehen auf der Höhe der Zeit. Autoren**  
**ersten Ranges haben daran mitgearbeitet.**  
**Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.**  
**Jede Buchhandlung ist im Stande das Werk zur Ansicht vorzulegen.**  
**Vollständig in 96 Lieferungen à 50 Pfennig.**

**Beliebte Neuheiten in**  
**Bambus-Arbeiten,**

zu **Weihnachts** geschenken passend, findet  
man **größtes Lager** im  
**Korbwaaren- u. Kinderwagen-**  
**Geschäft** von

**G. Schumann,**  
**Nies, Hauptstr. 48,**  
gegr. 1863.

<b>Lehnstühle</b>	zu 3	Mk.
<b>Zessel</b>	2.50	"
<b>do. Sitz m. Federn</b>	4	"
<b>Fußbänke</b>	1	"
<b>Tische</b>	3	"
<b>Pier- u. Kippstühle</b>	2	"
<b>Arbeits- u. Notenständer</b>	3	"
u. s. w. u. s. w., sowie <b>sämtliche Korbwaaren</b> in bekannt <b>größter Auswahl</b> zu nur <b>billigsten Preisen.</b>		

**Wer**  
**Puppenwagen**

**gut und billig** kaufen will, wende sich  
an das **bekannt größte und älteste**  
**Korbwaaren- u. Kinderwagen-**  
**Geschäft** von

**G. Schumann,**  
**Nies, Hauptstr. 48.**

Dasselbe bietet bei **hundertfacher Aus-**  
**wahl Puppenwagen** schon von  
25 Pf. ab.

**acht Regensburger Centrifug-**  
**Säpfrum-Margarine, das Vorzüglichste**  
was es giebt. **Aleinigtes Lager** bei

**Felix Woldenbach.**

**W. Alinger, Nies.**

**Achtung!**  
Mein **10** und **50 Pf. Bazar** befindet  
sich morgen in meiner **Wohnung, Käfer-**  
**berg 3,** und die folgenden Tage auf dem  
**Albertplatze.**

**Ernst Schäfer, Albertpl.,**

empfehle  
**ff. Sprossen,**  
Hund 40 Pf., **Küchen,**

**fr. pommerisch. Bücklinge,**  
Rife 100 Pf.,

**beste Crownfullb. Heringe,**  
Mk. 3, 15 St. 80 Pf.,

**neue Holl. Heringe,**  
Schod Mk. 1,60, pro St. 3 Pf.,

**stets frisch marin. Heringe,**  
Et. 10, 12 u. 15 Pf.,

**irisch geräuch. Heringe,**  
Et. 5-10 Pf.,

**russische Sardinen,**  
1 Pfd. 24 Pf., 5 Pfd. 100 Pf.,

**Bristlinge, Pfd. 12, 10 Pfd. 100 Pf.,**  
**Lübben. Sauergurken,**  
Schd. Mk. 2,80,

**Lübben. Pfeffergurken,**  
Schd. Mk. 1,75,

**Senfgurken,**  
pro Pfd. 40 Pf.,

**ff. Ural-Caviar,**  
Pfd. Mk. 4.

**Richters**  
**Anter-Bain-Erpeller**

sei hierdurch allen an **Wicht, Rheu-**  
**matismus, Gicht, Gelenks- u. s. w.** leiden-  
den Personen in empfehlende Er-  
innerung gebracht. Der **echte Bain-**  
**Erpeller** ist seit 25 Jahren als  
**zuverlässigste** **schmerzstillende Ein-**  
**reibung** allgemein beliebt, und bedarf  
daher keiner weiteren Empfehlung  
mehr. Der **geringe Preis** von 50 Pf.  
und 1 Mk. die **Flasche** erlaubt auch  
Unbemittelten die **Anschaffung** dieses  
**vorzüglichen Hausmittels.** Beim Ein-  
kauf **sehe** man aber, um keine Nach-  
ahmung unterworfen zu **erhalten,** nach  
der **Fabrikmarke „Anter“**,  
denn nur die mit einem **roten**  
**Anter** versehenen **Flaschen**  
sind **echt.** **Vorhanden** in den  
meisten **Apotheken.**

